

# Ein Semester in Hongkong

*Erfahrungsbericht zum Auslandsaufenthalt*

Laut, grün und vintage. Das sind die drei Adjektive, die mir als erstes in den Sinn kommen, wenn ich an mein Auslandssemester in Hongkong zurückdenke. Von Januar bis April 2024 lebte und studierte ich für ein Semester an der Chinese University of Hongkong (CUHK). Ich führte das Auslandssemester im Rahmen des Direktaustauschprogramms der FU Berlin durch.

## Planung und Organisation

Die Vorbereitung auf mein Auslandssemester in Hong Kong waren sehr zeitintensiv. Es ist wichtig, sich fristgemäß um ein Visum, die Flüge und die Finanzierung des Auslandssemesters zu kümmern. Doch keine Sorge: Die Mühe hat sich gelohnt. Außerdem wusste ich bei jedem Schritt genau was zu tun ist, da die CUHK sehr gut organisiert war. Ich war beeindruckt von den gut koordinierten Zoom-Treffen, den Emails mit detaillierten Anweisungen und den Willkommensveranstaltungen auf dem Campus. Die CUHK bietet allen Austauschstudis einen Wohnheimplatz an. Ich empfehle dringend, diesen auch anzunehmen, da Wohnen in Hong Kong sehr teuer ist.

## Kurswahl

Bezüglich der Kurswahl stellt die CUHK einen Vorlesungskatalog bereit. Die erste Zahl der Kursnummer sagt aus, ob es ein Bachelorkurs (1-3) oder ein Masterkurs (4-5) ist. Die Kurse unterscheiden sich beim Schwierigkeitsgrad sehr und zusätzlich solltest du mit deiner Heimuniversität absprechen, welche Kurse du dir anrechnen lassen kannst. Achte außerdem darauf, dass der tatsächlich geleistete Arbeitsaufwand an der CUHK viel höher ist als bei den meisten Heimuniversitäten. So konnte z.B. einen Kurs, den ich an der CUHK belegt habe (300 Std.) als ganzes Modul in Berlin anrechnen lassen.

## Alltag und Freizeit

In Hongkong gibt es unendlich viele Möglichkeiten deine Freizeit zu gestalten. Auf dem Campus gibt es eine gut vernetzte Community an internationalen Studis (eine Whatsapp-Gruppe wird sogar von der Uni selbst eingerichtet).

Und wie schon gesagt: Hongkong ist laut, grün und vintage! Du kannst in unzählige Bars im Central District gehen. Du kannst shoppen, Kunst und Kultur erleben. Die dicht-besiedelte und laute Stadt ist aber auch von wunderschöner Natur umgeben. Innerhalb einer halben Stunde kannst du zum nächsten Strand fahren. Auch im Winter sind es um die 20 Grad und sonnig. Perfekt für Wanderungen durch die Berge und Tagesausflüge ans Meer. Schließlich schaffen die beeindruckenden Hochhäuser und alten Straßenbahnen Hongkongs einen Retro-Charakter, der dazu einlädt, sich in zahlreichen Cafés und Dim-Sum Restaurants einem künstlerisch veträumten chinesischen Charme hinzugeben.

## Beste Erfahrung und ein Tipp

Dass die Uni so gut organisiert ist, ist ein klarer Vorteil. Das bedeutet aber auch, ob bei der Kurswahl oder beim Rauchverbot auf dem Campus: Halte dich an die Regeln!

## Praktische Infos

Anders als im Festland China funktionieren Social Media (Instagram, Whatsapp, Facebook und co) in Hongkong. Ich würde Dir außerdem ans Herz legen, im Wintersemester (Januar - April) nach Hongkong zu gehen, da die Luftfeuchtigkeit ab April sehr hoch ist.